



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

VI. Ritter und Knappen der Vogtei Tangermünde und Osterburg, sowie die Städte Stendal, Tangermünde und Osterburg geloben denen von Kröcher ihnen die Briefe zu halten, welche letztern bei der ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

vnd her Hinrick van Schepelyz de sülue macht hebben an deme vorbenomeden hus tu lofene, lick vs seluen, vnde an allen stücken, alse hir vore bescreben steyt. Vppe dat we alle desse vorbenomeden dinghe stede, gans vnde vngewandelt holden, des hebbe we dem lande vnde den Steden, vorbenomet, dessen bref dar vp ghegheuen, beseghelt mit vfen Inghefeghelen. Desser dingh sind tughe de Erbare Vorste, vse here, hertoghe Otte van Brunzwik, her Hinrick van Wenden, her Ludolf van Holleghe, her Günzel van Bertenzleue vnde andere bederue lude, den me wol ghelouen mach. Dit is gheschen vnde desse bref is ghegheuen in der Stat tu Stendal, na goddes bort dufint Jar, drehundert Jar, in dem twinteghesten Jare, in sinte Augustines daghe.

Gercken's Dipl. I, 39—43.

VI. Ritter und Knappen der Vogtei Tangermünde und Osterburg, sowie die Städte Stendal, Tangermünde und Osterburg geloben denen von Kröcher ihnen die Briefe zu halten, welche letztern bei der Verpfändung von Kalbe erteilt wurden, am 27. Mai 1321.

Wie Riddere vnde knapen ghemeyne, de in der vogedye tu Tangermünde wonastich sin, vnde wie sthede Stendal, Tangermünde vnde Osterburg bekennen openbare in desseme jeghenwardeghen breue, dat we louen an trewen met samender hant den achbaren riddern, heren droysken vnde sinen sonen hern hannesse, heren heyneken vnde Jordane, de noch knecht is, van Crocheren ghenant, vnde eren Omen, hern frederich vnde hern heynrich van Schepeliez, tu der vorbenamde van Crochern hant, alle de stücke tu haldene, de de alden breue spreken, de we den van Crochern, vorbenomet, hebben gegheuen, do se vs here hus tu Calue satten. Dat we dit stede ganz willen halden vnde vntobroken, des hebbe we dre stede, vorbenomet, dessen bref besegelt mit vfen Inghefeghelen. Dit dingh is geschen vnde desse bref wart gegheuen in der stat tu Stendal, na godes bort dufent Jar, drehundert Jar, in deme Enentwinthegeften Jare, in deme auende der hemeluart godes. Desser dinghe sin thughe de erafthege lude her Thideke van Luderitz, de dar decan is tu Stendal, her Otto van Welle vnde her Ebeling van Luderitz, de dar set tu Calue vnde andere bederue lude, den man wol ghelouen mach.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives Nr. 49.